

PRESSEINFORMATION

Bremen, 1. August 2019

Bessere Chancen durch ein gesundes Frühstück

Ärzttekammer Bremen unterstützt Bremerhavener Familienzentrum

Das gesunde Frühstück für sozial benachteiligte Familien im Familienzentrum Julius-Brecht-Straße in Bremerhaven-Leherheide hat die Ärztekammer Bremen jetzt mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro unterstützt. Bei einem Ortstermin im Familienzentrum trafen sich nun Dr. Birgit Lorenz, Vorsitzende der Ärztekammer-Bezirksstelle Bremerhaven, die Bremerhavener Stadträtin Dr. Claudia Schilling, Robert Reichstein, Leiter der Abteilung Kinderförderung beim Amt für Jugend, Familie und Frauen, sowie Juliane Wiederholz, die Leiterin des Familienzentrums.



Foto (v. l.): Dr. Birgit Lorenz, Dr. Claudia Schilling, Robert Reichstein und Juliane Wiederholz beim gemeinsamen gesunden Frühstück.

Das Familienzentrum Julius-Brecht-Straße in Bremerhaven-Leherheide ist eine Einrichtung des Magistrates Bremerhaven. Die offene Begegnungsstätte für Familien fördert Kompetenzen in vielen Bereichen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt so zu einem gesundheitsbewussten Familienalltag bei. „Durch die Arbeit im Zentrum wirken wir sozialen Ungleichheiten entgegen, bauen Benachteiligungen ab und erhöhen so die Chancengleichheiten für die Familien“, sagte Claudia Schilling. „Vor allem die Eltern mit kleineren Kindern, die das Familienzentrum besuchen, erreichen wir frühzeitig.“ In Leherheide wohnen vor allem Familien mit geringem Einkommen.

Im Rahmen des Projektes „Fit und gesund durch den Familienalltag“ bietet das Zentrum einmal pro Woche das gesunde Frühstück an – mit frischem regionalem und saisonalem Obst und Gemüse,

Vollkornprodukten und gesunde Varianten von Müsli- und Joghurtspeisen. „Gesunde Ernährung ist für Wachstum, den Aufbau eines stabilen Immunsystems und den Ausbau kognitiver Fähigkeiten immens wichtig“, sagte Birgit Lorenz. „Dabei hilft den Kindern das gesunde Frühstück – und die Eltern lernen, wie sie ihren Kindern durch gesunde Ernährung ein gutes Vorbild sein können. Das unterstützen wir gerne.“

Die Familien werden nach und nach dazu angehalten, die Speisen vor Ort selbst zuzubereiten, so dass Routine im Umgang mit diesen Lebensmitteln entsteht. Im besten Fall integrieren die Familien dieses in ihren Alltag. „Durch die Spende können wir das Frühstück kostenlos anbieten“, sagte Juliane Wiederholz. „Davon profitieren besonders die sozial benachteiligten Familien, die wir sonst vielleicht nicht erreichen würden. Vielen Dank, dass uns die Ärztekammer dies ermöglicht.“

Die Ärztekammer Bremen fördert aus ihrem Spendenfonds regelmäßig Projekte in der Region. Den Fonds füllen Ärztinnen und Ärzte, die ihre Aufwandsentschädigungen für Prüfungen spenden. Der Spendenfonds wird für soziale Maßnahmen verwendet, die aus dem regulären Kammerhaushalt nicht finanziert werden dürfen.